

Gottesdienstgestaltung
Kinder Spiritualität Jugend
Familie
Liturgiebörse
Katholische
Kirche
Vorarlberg

Unser gemeinsames Haus
Bauwagensegnung im Waldkindergarten
in Röthenbach (Allgäu)
am 03.06.2016

Unser gemeinsames Haus

Bauwagensegnung im Waldkindergarten Röthenbach (Allgäu)

3. Juni 2016, 10:00 Uhr

Vorbereitung

- _ Staffelei mit leerem Blatt Papier
- _ Edding
- _ Weihwasser

Am Bauwagen

Kinder und Erwachsene begrüßen. Für die Einladung danken. Was macht ihr hier am Liebsten? (Kinder antworten lassen.) Heute ist der Ort hier geschmückt

– wir machen etwas Besonderes. Wir bitten Gott um seinen Segen für Euch und Euren neuen Bauwagen.

Kreuzzeichen

Lied: „Gottes Liebe ist so wunderbar“ - Davidino 60

Thema Schöpfung / gemeinsames Haus

Staffelei oder Flipchart-Papier

Haus in Grundrissen aufzeichnen

Quadrat und Dreieck: Ich denke, das habt ihr auch schon oft gezeichnet. Was gehört alles dazu?

Kinder ergänzen die Skizze

Wir Menschen bauen Häuser für uns und für die, die uns wichtig sind.

Oder wir richten eine Wohnung schön ein. Eltern bauen Häuser für ihre Kinder, damit sie es im Winter warm haben. Sie geben ihnen Zimmer, in denen sie spielen können, in denen sie sich zurückziehen können und in denen sie es fein haben können.

Was eure Eltern für euch machen, das macht Gott für seine Kinder auch.

Gott hat für uns auch ein Haus gebaut.

Ein sehr großes Haus, dessen Dach der Himmel ist und in dem alle Menschen leben können. Alles was darin ist, hilft uns zu leben.

Über dieses Haus Gottes kann man schon staunen. Was es darin alles gibt.

Und man kann sich freuen.

Lied: „Laudato si“ - David 234, 1-2 Strophen

Wie es dazu kam? – aus der Bibel. Vielleicht achtet ihr beim Zuhören besonders darauf, wie Gott sich freut.

Vorlesen aus „Gottes Kinder“. Meine schönsten Bibelgeschichten – die Schöpfung

Lied: „Laudato si“ - David 234, 3-4 Strophen

Ein paar Gedanken, auch für die Erwachsenen

Der Papst hat vor einem Jahr eine Enzyklika geschrieben, die heißt „laudato si“ (So wie das Lied, das wir gesungen haben.). Über die Sorge um das gemeinsame Haus. Es geht in der Enzyklika um die Bewahrung der Schöpfung, Naturschutz. Es ist eine ganz besondere Enzyklika, weil sie vom Gedanken getragen ist, dass wir Menschen die Welt eher und besser schützen werden, wenn wir vorher anfangen, sie zu lieben. Wenn wir staunen über das, was es alles gibt, die Artenvielfalt, die Schönheit der Welt. Dann werden wir von selbst anfangen, darüber nachzudenken, wie wir sie bewahren wollen. Gott war voll Jubel, als er sein eigenes Werk begutachtete, so die Bibel.

Papst Franziskus verwendet zwei Bilder in seinem Schreiben:

- Das Haus – damit ist die Erde gemeint. Ein Haus, dessen Dach der Himmel ist. Es ist fast alles da, was wir zum Leben brauchen.
- Die Familie - die ganze Menschheit ist eine Familie. Und vielleicht könnt ihr euch das vorstellen: ihr hättet eine große Familie mit sehr vielen Geschwistern, und ihr alle zusammen würdet ein Haus geschenkt bekommen. Ihr würdet es selbstverständlich teilen und selbstverständlich würdet ihr euch gemeinsam überlegen, wie ihr dieses Haus schützen könnt.

Er, der euch – und uns allen – dieses Haus geschenkt hat, will nur eines: dass wir teilen, was uns gemeinsam geschenkt ist, und dass wir darauf achten, dass das Haus keinen Schaden nimmt.

Frage aus der Enzyklika

Welche Art von Welt
wollen wir denen überlassen,
die nach uns kommen,
den Kindern,
die gerade aufwachsen?

Papst Franziskus, Laudato si (160)

Lied: „Die Erde, sie trägt uns“

Bauwagensegnung

Jetzt haben wir noch etwas vor: ihr habt hier im Wald ein schützendes Dach, wenn es mal richtig gewittert. Ein neuer Bauwagen. Den wollen wir jetzt segnen.

- _ Weihwasser
- _ Kinder um Mithilfe bitten um Unterstützung
- _ Schale
- _ Zum Bauwagen gehen

Segensgebet

Lieber Gott,
wenn du die ganze Welt gemacht hast, dann sicher auch die kleine Spinne, den Krabbeldäfer und die Ameise, die Schnecken mit und ohne Häuschen.

Lass uns immer daran denken, dass auch diese kleinen Tierchen im Gras und unter dem Laub Teil deiner Schöpfung sind.

Danke für die Sonne,
die uns Wärme und Licht schenkt.
Danke für den Regen, denn wir alle brauchen Wasser zum Leben.
Danke für den Wind, der die Blätter schüttelt
Und die Drachen steigen lässt.

Danke für den Schnee, der die Welt in ein weißes Kleid hüllt und uns viel Winterspaß bringt.

Danke für die Blumen und Bäume, die unsere Welt schön und bunt machen.

Lieber Gott, segne diese Waldkindergartenkinder, die deine Natur so lieben wie du.

Segne ihre Erzieherinnen und Erzieher und ihre Familien.
Segne auch ihr Waldstück und ihren Stolz, den Bauwagen.
Darum bitten wir durch Jesus, der mit dir lebt und herrscht in Ewigkeit,
Amen

Besprenzung – mit den Kindern zusammen

Vaterunser

Segen

Lied: „Gottes Liebe ist so wunderbar“ - Davidino 60



Dieser Gottesdienst wurde gestaltet und gefeiert von:
Ute Thierer, Röthenbach (Allgäu)

